

## **Anhang 4**

### **Mustervertrag für**

**Ingenieur- und Gutachterleistungen zur Durchführung  
von Grundwasseruntersuchungen nach § 15 (2) BBodSchG  
an den Standorten  
ehemaliger Chemiehandel Erfurt und  
ehemalige Umformtechnik Erfurt**

**sowie**

**einer Sanierungsuntersuchung nach § 13 BBodSchG und  
Vorbereitung und Überwachung des Rückbaus und  
der Entsorgung der Grundwassersanierungsanlage  
am Standort des ehemaligen Chemiehandels Erfurt**

## Vertrag

**über Ingenieur- und Gutachterleistungen zur Durchführung von  
Grundwasseruntersuchungen nach § 15 (2) BBodSchG  
an den Standorten  
ehemaliger Chemiehandel Erfurt und  
ehemalige Umformtechnik Erfurt  
inkl. Messnetzerweiterung  
sowie  
einer Sanierungsuntersuchung nach § 13 BBodSchG und Vorberei-  
tung und Überwachung des Rückbaus und der Entsorgung der  
Grundwassersanierungsanlage  
am Standort des ehemaligen Chemiehandels Erfurt**

zwischen: <BITTE ERGÄNZEN>

nachstehend **Auftraggeber** genannt

vertreten durch: <BITTE ERGÄNZEN>

und: <BITTE ERGÄNZEN>

nachstehend **Auftragnehmer** genannt

vertreten durch: <BITTE ERGÄNZEN>

### Inhaltsübersicht:

- § 1 Gegenstand des Vertrages
- § 2 Bestandteile des Vertrages
- § 3 Pflichten des Auftragnehmers
- § 4 Pflichten der Auftraggeber
- § 5 Termine und Fristen
- § 6 Vergütung
- § 7 Abnahme und Gewährleistungen
- § 8 Ausschließlichkeitsbindung / Insidergeschäfte
- § 9 Verbot der Vorteilsnahme
- § 10 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers
- § 11 Haftung und Verjährung
- § 12 Vertragsstrafen
- § 13 Werbung
- § 14 Kündigung
- § 15 Arbeitsgemeinschaft
- § 16 Sonstiges

### Anlagen

- Anlage 1 Leistungsanfrage mit Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis vom <BITTE ERGÄNZEN>

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen

Anlage 2    Angebot der <BITTE ERGÄNZEN> vom <BITTE ERGÄNZEN>

<ggf. weitere Anlagen gemäß § 2 - BITTE ERGÄNZEN>

## § 1

### Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind Ingenieur- und Gutachterleistungen zur Durchführung von Grundwasseruntersuchungen nach § 15 (2) BBodSchG an den Standorten ehemaliger Chemiehandel Erfurt und ehemalige Umformtechnik Erfurt inkl. Messnetzerweiterung sowie einer Sanierungsuntersuchung nach § 13 BBodSchG und Vorbereitung und Überwachung des Rückbaus und der Entsorgung der Grundwassersanierungsanlage am Standort des ehemaligen Chemiehandels Erfurt.

## § 2

### Bestandteile des Vertrages

Für die Durchführung dieses Vertrages gelten in nachstehender Rangfolge die nachfolgenden Bestandteile des Vertrages:

- die Bestimmungen dieses Vertrages
- die Leistungsanfrage mit Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis der Auftraggeber vom <BITTE ERGÄNZEN> (Anlage 1)
- das Angebot des Auftragnehmers vom <BITTE ERGÄNZEN> (Anlage 2), ausgenommen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers
- die Ergänzungen zum Angebot des Auftragnehmers vom <ggf. BITTE ERGÄNZEN> (Anlage <BITTE ERGÄNZEN>\*)
- das Protokoll zum Bietergespräch vom <ggf. BITTE ERGÄNZEN> (Anlage <BITTE ERGÄNZEN>\*)
- <WEITERE VERTRAGSBESTANDTEILE BEI BEDARF BITTE ERGÄNZEN>\*)

Soweit in diesem Vertrag keine Bestimmungen getroffen worden sind, kommen ergänzend nachfolgende Bestimmungen zur Anwendung:

- HOAI – Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung
- AVB ING-WAS - Allgemeine Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen im Bereich der Wasserwirtschaft
- die Bestimmungen des BGB Bürgerliches Gesetzbuch über den Werkvertrag, insbesondere die §§ 631 ff BGB

## § 3

### Pflichten des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer hat die in Anlage 1 beschriebenen Leistungen zu erbringen.

Der Auftragnehmer führt seine Leistungen auf der Grundlage sämtlicher gesetzlicher und untergesetzlicher Regelungen in ihrer jeweils geltenden Fassung und der ihm von den Auftraggebern zur Verfügung gestellten Unterlagen aus. Zu beachten sind insbesondere die bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zum Bundesbodenschutzrecht. Über etwaige öffentlich-rechtliche Hindernisse und Bedenken hat sich der Auftragnehmer rechtzeitig zu vergewissern.

Der Auftragnehmer hat die ihm von den Auftraggebern übergebenen bzw. zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft und bei Vertragsabschluss als vollständig anerkannt. Vorbehalte, Bedenken und sonstige Hinweise wurden spätestens mit Abschluss dieses Vertrages den Auftraggebern schriftlich mitgeteilt.

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen

Dies gilt insbesondere auch für die örtlichen Verhältnisse und den Zustand des Baugrundstücks bzw. der Bauteile, auf denen der Auftragnehmer seine Leistungen aufzubauen bzw. zu erbringen hat. Einwendungen sind spätestens vor Beginn der Ausführung der Vertragsleistungen schriftlich zu erheben. Sollte sich aus der Verletzung dieser Verpflichtung ein Schaden für die Auftraggeber ergeben, ist der Auftragnehmer zum Schadensersatz verpflichtet.

Etwaige besondere, allgemeine und sonstige Angebotsbedingungen des Auftragnehmers werden ausdrücklich nicht anerkannt.

2. Der Auftragnehmer benennt als verantwortlichen Projektleiter:

**<BITTE ERGÄNZEN>**

Die Auswahl der übrigen Mitarbeiter erfolgt in laufender Abstimmung mit den Auftraggebern.

3. Der Auftragnehmer überträgt ihm übertragene Leistungen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftraggeber an Nachunternehmer. Die Nachunternehmer, deren Einschaltung beabsichtigt ist, sind den Auftraggebern spätestens zum Vertragsabschluss zu benennen.

Sofern der Auftragnehmer beabsichtigt, während der Ausführung der Leistungen weitere Nachunternehmer zu beauftragen, hat er sich vor Beauftragung ebenfalls die schriftliche Zustimmung der Auftraggeber einzuholen.

4. Der Auftragnehmer hat bei seinen Leistungen die Beiträge anderer fachlich Beteiligter zu berücksichtigen, sofern ihn die Auftraggeber dazu auffordert. Hierbei erteilt er den anderen fachlich Beteiligten Auskunft und gewährt ihnen Einblicke in seine Unterlagen, soweit dies für die Erfüllung ihrer Aufträge erforderlich ist. Treten Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Auftragnehmer und anderen fachlich Beteiligten auf, hat der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich die Entscheidung der Auftraggeber herbeizuführen. Etwaige Forderungen von Dritten, insbesondere von Trägern öffentlicher Belange, hat der Auftragnehmer unverzüglich den Auftraggebern schriftlich mitzuteilen.
5. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Informationen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Auftraggeber sowie von an der Maßnahme beteiligten Dritten vertraulich zu behandeln und auf Wunsch von seinen Mitarbeitern eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterschreiben zu lassen. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung der Leistungen dieses Vertrages.
6. Vertrauliche Informationen und Geschäftsgeheimnisse sind insbesondere Kenntnisse über Verfahren und Geschäftsmethoden der Auftraggeber in technischer, kaufmännischer und sonstiger Hinsicht, Kenntnisse über Daten und sonstige Informationen, die den Finanzstatus und die Mitarbeiterführung innerhalb der Auftraggeber berühren, sowie Informationen über Einzelheiten aus Verkaufs- und Verpachtungsverhandlungen der Auftraggeber, soweit eine ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggeber zur Weitergabe an Dritte vorliegt.
7. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung gestellten oder von ihm für die Auftraggeber erarbeiteten oder beschafften Geschäfts- und Betriebsunterlagen auf Papier oder Datenträger ordnungsgemäß aufzubewahren und den Auftraggebern nach Vertragserfüllung zurückzugeben. Dies gilt ebenso für etwaige zur Leistungserbringung erteilte Vollmachten der Auftraggeber.

#### **§ 4**

#### **Pflichten der Auftraggeber**

1. Die Auftraggeber unterstützen die zur Herstellung des Werkes erforderlichen Tätigkeiten des Auftragnehmers, soweit möglich. Insbesondere schaffen die Auftraggeber unentgeltlich alle Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre, die zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auftrages erforderlich sind und die ihm rechtzeitig vom Auftragnehmer angezeigt werden.

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen

2. Die Auftraggeber liefern die für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Unterlagen bzw. übernehmen die anfallenden Kosten für deren Beschaffung durch den Auftragnehmer. Vor der Beschaffung ist der schriftlich nachgewiesene Kostenumfang durch die Auftraggeber schriftlich zu bestätigen.
3. Die Auftraggeber stellen dem Auftragnehmer gemeinsam ausgewählte Gutachten, Stellungnahmen und sonstige Angaben zur Verfügung, soweit sie für die Auftraggeber verfügbar und zur Erfüllung der dem Auftragnehmer übertragenen Aufgabenstellung erforderlich sind.
4. Für die Durchführung der Leistungen dieses Vertrages erteilen die Auftraggeber dem Auftragnehmer auf dessen schriftliche Anforderung eine befristete schriftliche Vollmacht.
5. Die Auftraggeber benennen folgende Ansprechpartner, die befugt sind, verantwortliche Erklärungen dem Auftragnehmer gegenüber abzugeben:

&lt;BITTE ERGÄNZEN&gt;

&lt;BITTE ERGÄNZEN&gt;

6. Die Auftraggeber unterrichten den Auftragnehmer rechtzeitig über die Leistungen, die andere fachlich Beteiligte zu erbringen haben und über die mit diesen vereinbarten Termine und Fristen.
7. Die Auftraggeber sichern die Betretungsrechte für den Auftragnehmer auf den eigenen Grundstücken und bei Bedarf auf den Grundstücken Dritter ab.

## § 5

### Termine und Fristen

Für die Leistungen des Auftragnehmers gelten folgende Termine und Fristen:

1. Die Arbeiten sind am unverzüglich aufzunehmen.
2. Vorlage des Untersuchungskonzeptes: **6 Wo. nach** Auftragserteilung
3. Vorlage der Quartalsberichte: **jeweils 4 Wochen nach Vorlage der Analysenergebnisse**
4. Vorlage der Jahresberichte zum GW-Monitoring: **jeweils 6 Wochen nach Vorlage der Analysenergebnisse der letzten Quartalsbeprobung des Jahres**

## § 6

### Vergütung

1. Für die Vergütung der Ingenieur- und Gutachterleistungen des Auftragnehmers wird folgende Vereinbarung getroffen:

Das Honorar für die gemäß diesem Vertrag als Besondere Leistungen gemäß § 3 Abs. 3 HOAI zu erbringenden Ingenieur- und Gutachterleistungen wird frei vereinbart. Die Vergütung erfolgt entsprechend dem nachgewiesenen Zeitbedarf auf der Grundlage der angesetzten Stundensätze.

Für die vertraglich vereinbarten Ingenieur- und Gutachterleistungen wird ein Höchstbetrag inklusive Nebenkosten für Los 1 <BITTE ERGÄNZEN> € (netto) und für Los 2 <BITTE ERGÄNZEN> € (netto) festgelegt.

2. Inbegriffen in die Honorare ist die Einarbeitung in das Projekt und die Lieferung aller Berichte sowie sonstiger Unterlagen in vierfacher Ausfertigung in Papierform und auf Datenträger. Zusätzliche Vervielfältigungen werden auf Nachweis abgerechnet.

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen

3. Zusätzliche Ingenieur- und Gutachterleistungen, die nicht Gegenstand der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen sind, werden nach schriftlicher Bestätigung durch den Auftraggeber auf der Grundlage folgender Stundensätze inkl. Nebenkosten auf Nachweis abgerechnet:

Für den Auftragnehmer (AN): <BITTE ERGÄNZEN> €

Für Mitarbeiter der Kategorie MA 1: <BITTE ERGÄNZEN> €

Für Mitarbeiter der Kategorie MA 2: <BITTE ERGÄNZEN> €

4. Nebenkosten sind im vorläufigen Honorar für Ingenieur- und Gutachterleistungen (siehe § 6 dieses Vertrages, Punkt 1, Absatz 3) enthalten.
5. Die Honorarsätze für Ingenieur- und Gutachterleistungen dieses Vertrages sind Festpreise, auf welche die zum Zeitpunkt der Rechnungslegung gültigen Mehrwertsteuersätze aufzurechnen sind. Die Honorarsätze schließen sämtliche Lohn- und Gehaltsnebenkosten ein. Lohn- und Materialgleitklauseln sind nicht vereinbart.
6. Von den vereinbarten Honorarsätzen für Ingenieur- und Gutachterleistungen wird alles erfasst, was zur vollständigen und ordnungsgemäßen Durchführung der Leistungen des Auftragnehmers notwendig ist.
7. Mehr- und/oder Minderleistungen sowie Zusatzleistungen werden nur insoweit berücksichtigt, als sie auf ausdrücklichen Anordnungen der Auftraggeber sowie durch die Auftraggeber bestätigten Plan- und Ausführungsänderungen beruhen. Kosten sind, soweit dies möglich ist, auf der Grundlage der Einheitspreise zu ermitteln und von den Auftraggebern vor Ausführung schriftlich bestätigen zu lassen. Die Erbringung zusätzlicher Leistungen ist den Auftraggebern gegenüber schriftlich zu begründen und zur Einwilligung einzureichen. Mehrleistungen, die von den Auftraggebern nicht schriftlich bestätigt worden sind, begründen keinen Zahlungsanspruch des Auftragnehmers.
8. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, prüffähige, losweise Rechnungen zu stellen. Das Zahlungsziel für die prüffähigen Rechnungen ist 30 Kalendertage nach Rechnungseingang bei den Auftraggebern. Losweise Abschlagsrechnungen für die nachgewiesenen Leistungen können bis zu einer Höhe von 90 % des Gesamtauftragsvolumens gestellt werden. Die restlichen 10 % sind nach Bestätigung des Leistungserfolges durch die Auftraggeber in Abstimmung mit dem Freistaat Thüringen in Form prüffähiger losweiser Schlussrechnung in Rechnung zu stellen.
9. Die kumulativ zu stellenden losweisen Abschlagsrechnungen und die losweisen Schlussrechnungen sind den Auftraggebern einschließlich der Nachweise in zweifacher Ausfertigung zu übergeben. Die Schlussrechnungen sind erst nach Abnahme der Leistungen dieses Vertrages zu stellen.
10. Wird nach Annahme der Schlusszahlung festgestellt, dass die Vergütung abweichend vom Vertrag ermittelt wurde, so ist die Abrechnung zu berichtigen. Das gleiche gilt bei Aufmaß-, Rechen- und Übertragungsfehlern. Auftraggeber und Auftragnehmer sind verpflichtet, die sich danach ergebenden Beträge zu erstatten. Sie können sich nicht auf einen Wegfall der Bereicherung berufen (§ 818 Absatz 3 BGB).

## § 7

### Abnahme und Gewährleistung

1. Für alle Leistungen aus diesem Vertrag, die nicht unter die VOB – Verdingungsordnung für Bauleistungen fallen, wird eine förmliche Abnahme vereinbart. Hierbei bestätigen die Auftraggeber schriftlich die vertragsgemäße Erbringung der Leistung.  
Findet diese förmliche Abnahme nicht statt, so gelten die Leistungen des Auftragnehmers sechzig Kalendertage nach schriftlicher Mitteilung des Auftragnehmers über die Fertigstellung der Leistung als abgenommen.
2. Die Gewährleistungsfrist für alle Leistungen aus diesem Vertrag wird mit fünf Jahren vereinbart. Sie beginnt mit der Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers.

\*) Unzutreffendes bitte streichen

Während der Gewährleistungsfrist auftretende Mängel hat der Auftragnehmer unverzüglich auf seine Kosten zu beseitigen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, sind die Auftraggeber nach Mahnung und Fristsetzung berechtigt, die Mängelbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte ausführen zu lassen.

## **§ 8**

### **Ausschließlichkeitsbindung**

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sich jeder Tätigkeit für Dritte zu enthalten, bei der sich die Möglichkeit einer Interessenkollision zwischen dem Auftraggeber und dem Dritten ergeben könnte. Er ist verpflichtet, eine etwaige Interessenkollision offen zu legen.
2. Dies gilt auch für Personen, die der Auftragnehmer zur Durchführung eines Auftrages einsetzt.

## **§ 9**

### **Verbot der Vorteilsnahme**

1. Dem Auftragnehmer und den für ihn tätigen Personen ist es nicht gestattet, Geschenke, Vergünstigungen oder Entgelte zum eigenen oder fremden Vorteil von Personen, die mit den Auftraggebern Geschäftsverbindungen anstreben oder unterhalten, zu fordern, sich versprechen zu lassen oder entgegenzunehmen. Dies gilt auch für Vorteile oder Zuwendungen, die von Dritten mit Rücksicht auf die Stellung des Auftragnehmers im Verhältnis zu den Auftraggebern gewährt werden.
2. Verstößt der Auftragnehmer gegen Absatz 1, erhält er für den mit der Vorteilsnahme im Zusammenhang stehenden Einzelauftrag keine Vergütung. Das Recht der Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## **§ 10**

### **Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers**

1. Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers entsprechend § 10 AVB ING-WAS betragen mindestens:
  - Für Personenschäden: 3.000.000,00 €
  - Für sonstige Schäden: 1.000.000,00 €
2. Der Auftragnehmer hat den Auftraggebern den Abschluss einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung über die vorstehenden Deckungssummen nachzuweisen. Die Auftraggeber sind berechtigt, Zahlungen jeglicher Art von der Vorlage eines solchen Nachweises abhängig zu machen.

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen



## **§ 11**

### **Haftung und Verjährung**

1. Der Auftragnehmer übernimmt den Auftraggeber gegenüber die Haftung für eine ordnungsgemäße Ausführung seiner Leistungen. Unberührt bleibt eine weitergehende Haftung des Auftragnehmers oder seines Erfüllungsgehilfen für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung des Auftragnehmers für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Leistungen wird durch die Anerkennung oder Zustimmung der Auftraggeber nicht eingeschränkt.
2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Auftraggeber von allen gegen ihn von Dritten erhobenen Ansprüchen, für die im Innenverhältnis der Auftragnehmer einzustehen hat, in vollem Umfang freizustellen. Der Auftragnehmer tritt ihm zustehende Haftungsansprüche gegen Dritte auf Verlangen an die Auftraggeber ab.
3. Der Auftragnehmer haftet insbesondere dafür, dass seine Leistungen zum Zeitpunkt der Abnahme nach § 7 dieses Vertrages die vertraglich zugesicherten Eigenschaften haben und nicht mit Fehlern behaftet sind, die ihren Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder vermindern.

## **§ 12**

### **Vertragsstrafen**

Hält der Auftragnehmer die gemäß § 5 dieses Vertrages vereinbarten Termine und Fristen nicht ein, so hat der Auftragnehmer für jede Kalenderwoche der Verspätung 0,5 vom Hundert der Abrechnungssumme als Vertragsstrafe zu zahlen, höchstens jedoch 10 vom Hundert der Abrechnungssumme, es sei denn, der Auftragnehmer hat die Nichteinhaltung der Termine und Fristen nicht zu vertreten.

## **§ 13**

### **Werbung**

Der Auftragnehmer wird bei der Leistungserbringung und nach Erbringung der Leistungsinhalte dieses Vertrages jeden werblichen Hinweis auf die Tätigkeit für die Auftraggeber unterlassen.

## **§ 14**

### **Kündigung**

Die Auftraggeber und der Auftragnehmer können den Vertrag nur aus wichtigem Grund schriftlich kündigen. Einer Kündigungsfrist bedarf es nicht.

Ein wichtiger Grund liegt unter anderem vor, wenn

- das Vorhaben nicht durchgeführt oder nicht weitergeführt wird oder
- eine schwere und / oder andauernde Vertragsverletzung durch den Auftragnehmer vorliegt, die dieser trotz einer durch die Auftraggeber gesetzten angemessenen Frist nicht behebt oder
- über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren eröffnet oder dessen Eröffnung mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse abgelehnt wird oder wenn die ordnungsgemäße Abwicklung dieses Vertrages dadurch in Frage gestellt ist oder
- der Auftragnehmer gegen die Pflicht zur Verschwiegenheit, die Ausschließlichkeitsbindung / Insidergeschäfte oder das Verbot der Vorteilsnahme verstößt.

---

\*) Unzutreffendes bitte streichen

### **§ 15 Arbeitsgemeinschaft**

1. Bei einer Arbeitsgemeinschaft übernimmt das mit der Vertretung beauftragte, im Vertrag genannte Mitglied die Federführung. Es vertritt alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft den Auftraggebern gegenüber. Beschränkungen seiner Vertretungsbefugnis, die sich aus dem Arbeitsgemeinschaftsvertrag ergeben, sind gegenüber den Auftraggebern unwirksam.
2. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft auch nach deren Auflösung gesamtschuldnerisch.
3. Die Zahlungen werden mit befreiender Wirkung für die Auftraggeber ausschließlich an den im Vertrag genannten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

### **§ 16 Sonstiges**

1. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Lückenhafte oder unwirksame Bestimmungen sind im Wege der Auslegung so zu ergänzen, dass eine angemessene Regelung gefunden wird, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien unter Berücksichtigung des mit dem Vertrag verfolgten Zwecks gewollt haben oder gewollt hätten, wenn sie die Lückenhaftigkeit oder Unwirksamkeit bedacht hätten.

&lt;Ort&gt;, &lt;Datum&gt;:

---

für die BP Europa SE  
Auftraggeber (Los 1)  
(Stempel)

&lt;Ort&gt;, &lt;Datum&gt;:

---

für den Auftragnehmer  
(Stempel)

&lt;Ort&gt;, &lt;Datum&gt;:

---

für die Andritz Schuler Pressen GmbH  
Auftraggeber (Los 2)  
(Stempel)